

Frage/ Antwortspiel

Beitrag von „Humblebee“ vom 8. April 2020 15:14

[Zitat von fossi74](#)

Immerhin mit dem Zug. Ich finde es wahnsinnig interessant, wie sehr das Reisen zu einem ganz zentralen Lebensinhalt für uns (damit vereinnahme ich jetzt mal die gesamte "westliche Welt") geworden ist. Wenn ich mir vor Augen führe, dass noch für meinen Vater (Ende der 30er Jahre geboren) eine 30 km weite Wallfahrt (damals und dann noch sehr lange die einzige Form des Reisens im bäuerlichen Milieu) etwas ganz besonderes war, komme ich schon mal ins Grübeln.

Mein Vater (ebenfalls "vom Dorf" stammend und später in einer Kleinstadt lebend), Jahrgang 1939, ist da ein Gegenbeispiel: er hat sich Mitte der 1980er Jahre seinen großen Traum erfüllt und ein Wohnmobil gekauft. Damit hat er bis vor sieben oder acht Jahren, also fast 30 Jahre lang, viele Reisen im In- und europäischen Ausland unternommen. Für ihn war das Reisen definitiv ein zentraler Lebensinhalt! Und da er mir das "Reise-Gen" vererbt hat, freue auch ich mich in der "Nach-Corona-Zeit" auf Reisen, Ausflüge und Besuche bei Freunden und Verwandten in allen Ecken Deutschlands! Ein Teil davon musste wegen Corona leider jetzt in den Osterferien ausfallen.

Hast du dir in der letzten Zeit etwas Schönes "gegönnt" (=gemacht, gekauft,...)?